

## Hochschule für Musik, Klassik

---

### Mittagskonzert

# „Dissonanzen geben der Musik den schönsten Reiz, wie Schmerzen im Leben“

---

Dienstag, 26. Oktober 2021, 12.10 Uhr

Grosser Saal der Musik-Akademie Basel, Leonhardstrasse 6, Basel

Eintritt frei.

Anmeldung obligatorisch: [www.musik-akademie.ch/de/home.html](http://www.musik-akademie.ch/de/home.html)

Zertifikatspflicht: Bitte bringen Sie den entsprechenden Nachweis und einen Identitätsausweis mit.

---

Robert Schumann Allegro für Klavier h-Moll op. 8 (1831/32)  
(1810–1856) Prestissimo

Konstantinos Tamvakis, Klavier  
Klasse Tobias Schabenberger

Liederalbum für die Jugend op. 79 (1849)

I Der Abendstern  
(Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

II Schmetterling  
(Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

XIII Der Sandman  
(Text: Hermann Kletke)

XXVII Schneeglöckchen  
(Text: Friedrich Rückert)

XXIV Er ist's  
(Text: Eduard Mörike)

Laurie Hamiche, Sopran  
Klasse Isolde Siebert

Pierre Nicolas Colombat, Klavier  
Klasse für Liedgestaltung Jan Schultz

Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello  
Es-Dur op. 44 (1842)

Allegro brillante  
In modo d'una marcia. Un poco largamente  
Scherzo. Molto vivace  
Allegro, ma non troppo

Umberto Beccaria, Klavier  
Klasse Filippo Gamba

Tim Crawford, Violine  
Klasse Rainer Schmidt

Sibylle Deleau, Violine  
Klasse Barbara Doll

Bernat Santacana, Viola  
Klasse Silvia Simionescu

Szymon Barczak, Violoncello  
Klasse Thomas Demenga

**Nächstes Mittagskonzert**

Dienstag, 2. November 2021, 12.10 Uhr, Grosser Saal

## Liedtexte

### Liederalbum für die Jugend op. 79 (1849)

#### I Der Abendstern

(Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

Du lieblicher Stern,  
Du leuchtest so fern,  
Doch hab ich dich dennoch  
Von Herzen so gern.

Wie lieb ich doch dich  
So herzinniglich!  
Dein funkelndes Äuglein  
Blickt immer auf mich.

So blick ich nach dir,  
Sei's dort oder hier:  
Dein freundliches Äuglein  
Steht immer vor mir.

Wie nickst du mir zu  
In fröhlicher Ruh!  
O liebliches Sternlein,  
O wär ich wie du!

#### II Schmetterling

(Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

Schmetterling sprich,  
Was fliehst du mich?  
Warum doch so eilig,  
Jetzt fern und dann nah?

Jetzt fern und dann nah,  
Jetzt hier und dann da --  
Ich will dich nicht haschen,  
Ich thu' dir kein Leid.

Ich thu' dir kein Leid:  
O bleib allezeit!  
Und wär ich ein Blümchen,  
So spräch' ich zu dir,

So spräch' ich zu dir:  
Komm, komm doch zu mir!  
Ich schenk' dir mein Herzchen,  
Wie gut bin ich dir!

#### XII Der Sandman

(Text: Hermann Kletke)

Zwei feine Stieflein hab ich an  
Mit wunderweichen Söhlchen dran,  
Ein Säcklein hab ich hinten auf,  
Husch, trippl' ich rasch die Trepp hinauf.  
Und wenn ich in die Stube tret,  
Die Kinder beten das Abendgebet,  
Von meinem Sand zwei Körnelein  
Streu ich auf ihre Äugelein,  
Da schlafen sie die ganze Nacht  
In Gottes und der Englein Wacht.  
Von meinem Sand zwei Körnelein  
Streut' ich auf ihre Äugelein  
Den frommen Kindern soll gar schön  
Ein froher Traum vorübergehn.  
Nun risch und rasch mit Sack und Stab  
Nur wieder jetzt die Trepp hinab!  
Ich kann nicht länger müssig stehn,  
Ich muss noch heut zu Vielen gehn.  
Nun seht, mein Säcklein öffnet' ich kaum,  
Da nickt ihr schon und lächelt im Traum!

#### XXVI Schneeglöckchen

(Text: Friedrich Rückert)

Der Schnee, der gestern noch in Flöckchen  
Vom Himmel fiel,  
Hängt nun geronnen heut als Glöckchen  
Am zarten Stiel.

Schneeglöckchen läutet, was bedeutet's  
Im stillen Hain?  
O komm geschwind! Im Haine läutet's  
Den Frühling ein.

O kommt, ihr Blätter, Blüt' und Blume,  
Die ihr noch träumt,  
All zu des Frühlings Heiligtume!  
Kommt ungesäumt!

#### XXIII Er ist's

(Text: Eduard Mörike)

Frühling lässt sein blaues Band  
Wieder flattern durch die Lüfte;  
Süsse, wohlbekannte Düfte  
Streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
Wollen balde kommen.  
Horch, von fern ein leiser Harfenton!  
Frühling, ja du bist's!  
Dich hab' ich vernommen! Eduard Mörike